

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 1/ 22. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

69. Ausgabe März 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

■ vielleicht kennen mich einige von Ihnen schon, ich bin seit über 20 Jahren Mitglied im Bezirksrat Östliches Ringgebiet und im September 2019 wurde ich zur Nachfolgerin von Uwe Jordan als Bezirksbürgermeisterin gewählt.



Die Fußstapfen sind groß, die Uwe Jordan hinterlassen hat aber ich werde alle meine Kraft und Möglichkeiten einsetzen, um diesem Amt gerecht zu werden.

Ich bin ein Kind des Östlichen Ringgebiets, hier geboren und am Andreeplatz aufgewachsen. Ich habe die Kindertagesstätte im Prinz-Albrecht-Park besucht und wurde in der Grundschule Streitberg eingeschult.

Sie können sich also sicher sein, dass mir das Östliche Ringgebiet so richtig am Herzen liegt. Zögern Sie nicht mich anzusprechen, wenn wir uns auf der Straße oder beim einkaufen begegnen. Natürlich können Sie mir auch jederzeit eine Email (suhab@gmx.de) senden.

Ich freue mich über meine neue Aufgabe und auf einen intensiven Austausch mit Ihnen allen.

Ihre
Susanne Hahn



Beim Ortstermin des Stadtbezirksrats 120 Östliches Ringgebiet am 27. Februar um 7.30 Uhr vor der Kindertagesstätte im Prinz-Albrecht-Park v.l.: Von der Stadtverwaltung, Gundula Schimanski-Zurek, vom Stadtbezirksrat Ellen Hannebohn (SPD), Juliane Krause (Bündnis90/Die Grünen), Dirk Loebe (CDU), Bezirksbürgermeisterin Susanne Hahn (SPD), Nils Bader (SPD), Nadine Wunder (SPD), Ingo Schramm (FDP), Peter Strohbach (SPD)

■ Immer wieder gibt es Beschwerden über Eltern, die ihre Kinder in die Kita Prinzenpark bringen und zu diesem Zweck mit ihrem Pkw in den Park hineinfahren, damit sie ihr Kind direkt vor der Kita absetzen können. Dabei gefährden/behindern sie zum einen natürlich alle diejenigen Eltern und Kinder, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad dort hinkommen und zum anderen ist es selbstverständlich nicht erlaubt, mit dem privaten Pkw die Parkwege zu befahren.

Der Bezirksrat wollte sich nun vor Ort selbst ein Bild von der Situation machen, um in der nächsten Sitzung dann eventuell Vorschläge zur Verbesserung der Situation an die Verwaltung herantragen zu können. Besprochen wurde u.a., wo denn stattdessen geparkt werden müsste und wie die

Zufahrt mit privaten Pkw in den Park verhindert werden kann.

(Nächste Bezirksratssitzung s. S.2)



Eine Möglichkeit den eigenen Pkw legal zu parken wäre z.B. vor und hinter dem absoluten Haltverbot im Bereich der Parkzufahrt. Allerdings mit allen vier Rädern auf der Fahrbahn und nicht wie der Pkw auf dem Foto halbhoch auf dem Geh-/ Radweg

Klinterklater per E-Mail

■ Wenn Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine Mail an: Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-braunschweig.de/ortsvereine/ortsverein-oestliches-ringgebiet

Die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, den 18.03. u. 13.05.

Orte: noch offen

Beginn: immer 19.00 Uhr.

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:

www.braunschweig.de/

Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120,

Elektroladesäulen

In den letzten Monaten gab es mehrere Nachfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu Elektroladesäulen in unserem Stadtteil. Zwei Laternen auf der Jasperallee und in der Waterloostraße erwecken u.a. den Eindruck, als sollten dort neue Ladepunkte eingerichtet werden. In einer der letzten Sitzungen informierte ein Mitarbeiter über die sehr komplexe Gesetzeslage zu diesem Thema.



Dieser Anbau an eine Laterne in der Waterloostraße erweckt bereits seit Jahren den Eindruck, hier solle eine Lademöglichkeit für Elektroautos entstehen

ggf. entstehen könnten. Weiterhin wollten wir wissen, ob die Stadt bereits ein Konzept zum weiteren Ausbau von E-Ladestationen in Braunschweig hat.

In der Bezirksratssitzung am 22. Januar fragte nun die SPD-Fraktion ganz offiziell die Stadtverwaltung zu diesem Thema. Diese ist verpflichtet, dem Bezirksrat zu Antworten.

Konkret wollte die SPD-Fraktion wissen, ob an den im Stadtbezirk liegenden Traföhäuschen Ladestationen zum Aufladen von E-Autos eingerichtet werden können und wie viele Pkw-Ladeplätze auf diese Weise

Aus dem Bezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet Platz vor dem Marienstift wird „Elise-Averdieck-Platz“

Der Platz vor dem Krankenhaus Marienstift im Kreuzungsbereich der Helmstedter Straße und Georg-Westermann-Allee erhält den Namen „Elise-Averdieck-Platz“ und wird damit benannt nach einer der wichtigsten Personen, die die Gründung des Marienstifts ermöglicht haben. Das hat der Rat am Dienstag, 18. Februar beschlossen. Zuvor hatten bereits die betroffenen Stadtbezirksräte Östliches Ringgebiet und Bebelhof Viewegsgarten zugestimmt.

Die
Evangelische
Stiftung
Neuer-



kerode hatte im Zusammenhang mit dem im Mai 2020 anstehenden 150-jährigen Jubiläum der Evangelisch-lutherischen Diakonissenanstalt Marienstift den Wunsch an die Verwaltung herangetragen, die im Zuge der Umgestaltung der Helmstedter Straße direkt vor dem Krankenhaus Marienstift neu entstandene Platzfläche nach Elise Averdieck zu benennen. Von der Umbenennung ist mit der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Marienstift nur ein Anlieger, nämlich die Diakonissenanstalt selbst, betroffen.

Elise Averdieck (geboren am 26. 02. 1808 in Hamburg, gestorben am 4.11.1907 ebenda) war Vorsteherin für das „Bethesda“ genannte Krankenhaus in Hamburg, das sie bis 1881 leitete. Im Jahr 1870 fassten Mitglieder des ‚Vaterländischen Frauenvereins‘ auch in Braunschweig den Entschluss zur Gründung eines Krankenhauses. Als in diesem Zusammenhang in mehreren bestehenden Diakonissenhäusern vergeblich um Schwestern anfragten, war es Elise Averdieck, die sich trotz damals bestehenden großen Schwesternnot entschloss, zwei ihrer Diakonissen aus Hamburg nach Braunschweig zu entsenden. Am 8. Mai 1870 erfolgte die Weihe des Ev. luth. Diakonissenhauses Marienstift zu Braunschweig. Elise Averdieck ist somit eine der wichtigsten Personen, die die Gründung des Marienstifts in Braunschweig ermöglicht haben.

Die Ev.-luth. Diakonissenanstalt Marienstift beabsichtigt, die Platzzeröffnung am 10. Mai 2020 mit einer Feierlichkeit zu begehen. Die Platzfläche liegt geometrisch in zwei Stadtbezirken. Deshalb ging die Beschlusskompetenz in diesem Fall von den Stadtbezirken auf den Rat über.

Catering für Ihre
Feiern

TROJA



café | restaurant

der natürliche Geschmack

Veli Kuşkaya

Wir feiern in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum

**Bültenweg 6 /
Ecke Gaußstraße**

Tel.: 33 23 27

Küche

Mo - Sa 15.00 - 22.30

So 12.00 - 22.00



Live Sportübertragungen **-sky-** Biergarten

Husarenstraße 63 - BS 70 73 93 99

Deniz Güven

Sa ab 11 Uhr, So ab 15 Uhr, Mo-Fr ab 16 Uhr

Ampelanlage auf der Gliesmaroder Straße

■ Für die Kreuzung Gliesmaroder Straße / Wilhelm-Bode-Straße ist eine Ampelanlage in Planung. Im Internet auf der Ideenplattform „mitreden“ entstand der Wunsch hier eine Ampelanlage zu bauen und fand die erforderliche Anzahl von 50 Unterstützern. Der Bezirksrat begrüßte diesen Bürgerwunsch ebenfalls und stimmte in seiner Sitzung am 3. Dezember einstimmig dafür. Mittlerweile hat auch die nächste politische Ebene, nämlich der Planungs- und Umweltausschuss des Rates der Stadt



Braunschweig einstimmig zugestimmt. Die Planungen für den Bau können damit beginnen. Nach Abschluss der Planungen müssen die Gremien dann diese noch einmal absegnen. 2021 soll die Ampelanlage gebaut werden.

Weitere Poller an der Bernerstraße Ecke Dürerstraße



den Bezirksrat herangezogen worden, dass die Einmündung der Bernerstraße in die Dürerstraße zusätzlich auch auf der östlichen Seite gegen verkehrswidrig dort parkende Fahrzeuge abgepollert werden soll. Hier wie überall reichen leider die bestehenden Verkehrsregeln und Sanktionsmaßnahmen wie Strafzettel am Fahrzeug nicht aus, um das Abstellen im Kreuzungsbereich auf

■ Aus der Rubrik, man liest es nicht gern, ist zu berichten, dass an einer weiteren Kreuzung Poller aufgestellt werden mussten. Dieses Mal war von betroffenen Anliegern der Wunsch an

dem Gehweg zu verhindern. Jeder sieht einfach nur sein eigenes Problem und stellt das persönliche Interesse über das Allgemeine. Nun müssen also Poller das Allgemeininteresse schützen.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet im September 2019. Hinten v.l.: Nils Bader, Susanne Hahn, Peter Strohbach, Nadine Wunder und Kevin Winter. Vorne v.l.: Hans-Peter Richter und Ellen Hannebohn

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Rat der Stadt,
Tel: 7 17 74,

Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Nils Bader,
Mitglied im Rat der Stadt,
Mail: NilsBaderSPD@gmx.de

Ellen Hannebohn,
Mitglied im Rat der Stadt
Tel: 0176/ 32 48 9313,

Mail: ellen.hannebohn@freenet.de
Peter Strohbach, verantwortlicher
Redakteur des Klinkerklater,

Tel: 33 91 04,
Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Kevin Winter,
Tel: 0157/ 5016 6113,
Mail: Kevin-winter-ff@web.de

Hans-Peter Richter,
Mail: velo65@hotmail.com

Nadine Wunder,
Mail: NWunderSPD@gmx.de

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-
POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr **13.00 - 19.00 Uhr**
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@posteo.de

www.Leserate-Buchladen.de

Die BROTECKE
VORTAGSBÄCKEREI

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!

Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Tel: 0151 / 1677 6881 diebrotecke@gmx.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

Da Erina
Trattoria e Pizzeria

Mi - Mo 17-22 Uhr und nach Absprache

Hopfengarten 39 a
BS 70 76 65 00
info@Da-Erina.de
www.Da-Erina.de

Schulhof der Grundschule Heinrichstraße

■ Kinderspielflächen für Kinder gibt es nie genug und so ist es für viele Eltern mit Kleinkindern in unserem Stadtteil sehr unerfreulich, dass der Schulhof der Grundschule Heinrichstraße nicht mehr in gewohnter Weise nachmittags für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Hintergrund der Schließung sind einerseits Anwohnerbeschwerden über Lärm in den Abendstunden, der vom Schulgelände ausging und andererseits fand die Schule in den hinteren Ecken regelmäßig Kippen, Kondome und Flaschen. Zudem ist die Grundschule Heinrichstraße eine Ganztagschule und benötigt ihren Schulhof daher bis 17.00 Uhr selbst. Wenn dann schon vorher schon schulfremde Personen auf dem Gelände sind, führte das gelegentlich zu weiteren Problemen bei der Aufsicht der Schülerinnen und Schüler. Aktuell gibt es noch keine befriedigende Lösung für allen Beteiligten die der Schule eine uneingeschränkte Nutzung ihres Schulgeländes, den Nachbarn ruhige Abendstunden und den vielen Kindern im Stadtteil nachmittags eine Spielmöglichkeit bringen würde. Man ist aber weiter im Gespräch.

■ Die **Zimmerstraße** ist nach der Sanierung nicht wieder zu erkennen. Gleichmäßig gepflasterte Parkbuchten entlang der ganzen Straße, eine neue Fahrbahndecke sowie Bürgersteige und an der Ecke Langer Kamp öffentliche Fahrradstände. Fünf neue Bäume wurden zudem gepflanzt, deren Standorte so gewählt wurden, dass die maximale Anzahl an Parkplätzen erhalten werden konnte. Aufgrund der vielen Grundstücksausfahrten war dies hier sehr schwierig, weil es natürlich niemandem hilft, wenn in eine Parkbucht zweieinhalb Autos hineinpassen.



Blick vom Hagenring in Richtung Langer Kamp



Dieses Schild prangt seit dem letzten Jahr an der Pforte des Schulhoftores

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.
Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach (ps), Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Susanne Hahn, Heiner Hilbrich
Buchhaltung: Peter Strohbach
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder
Redaktionsschluss: 29.02.2020
Druck: Lebenshilfe BS, Boltenberg 8
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Aufl. März 2020: 8.000 Exemplare
Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01
BIC: GENODEF1WOB

Am zweiten Juni-Wochenende laden wir zur großen Weinverkostung in unseren Garten ein.

Anzeige

Das Zelt ist schon bestellt, viele renommierte Winzer haben bereits zugesagt. Feiern Sie mit uns, Harald L. Bremer – Haus italienischer Qualitätsweine. Große Weinverkostung:

Freitag 12. Juni von 16.00 bis 18.30 Uhr und 20 bis 22 Uhr

Samstag 13. Juni von 13.30 bis 16.00 Uhr und 17 bis 19.30 Uhr

Bitte melden Sie sich für die Verkostung an, denn die Plätze im Zelt sind begrenzt.

Alles italienisch
Weine aus allen Regionen, Pasta, Pesto, Parmesan, Olivenöl und vieles mehr...

Weinhaus Harald L. Bremer - Braunschweig Gliesmarode
Efeuweg 3 - (Navi: Querumer Str. 26) - www.bremerwein.de
Weinproben Mi - Fr. 13 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr - Tel 0531 237360

Der Eintritt beträgt 25 € und enthält eine umfangreiche Weinprobe sowie eine Verkostung unserer Spezialitäten aus der Fattoria. Bei einer Bestellung über 50 € werden 10 € angerechnet.

Italienische Arien-Matinée:

Am Sonntag singt der bekannte Tenor Latchezar Pravtchev Arien aus italienischen Opern: Sonntag, 14. Juni um 12 Uhr – Karten zum Preis von 25 € inkl. Begrüßungsgetränk

Alle Veranstaltungen finden in Bremers großen Garten in Braunschweig-Gliesmarode statt.

Im Zelt gibt es nur begrenzt Platz, daher ist eine Anmeldung erforderlich.

Kartenvorverkauf und Anmeldung unter:

Tel: 0531 237360 oder Email info@bremerwein.de
www.bremerwein.de oder persönlich bei uns

200. Geburtstag von Franz Abt



V. l. n. r.: Dr. Annette Boldt-Stülzembach (Stadt Braunschweig), Susanne Hauswaldt (Bürgerstiftung Braunschweig), Dieter Geiler (Sponsor), Dr. Jörg Munzel (Bürgerstiftung)

■ Mit einer Veranstaltungsreihe zum 200. Geburtstag gedenken die Stadt und der Braunschweiger Männergesangsverein von 1846 dem Komponisten Franz Abt (1819-85). Er war in Braunschweig mehr als 30 Jahre Hofkapellmeister, Komponist und Chordirigent. Am 3. Dezember 2019 wurde eine Persönlichkeitstafel am Fallersleber Torwall 3 enthüllt, gespendet von Dieter Geiler. Hier wohnte Abt zwischen 1852 und 1882.

Kulturtrips der lab Gemeinschaft

Die lange -aktiv bleiben Gemeinschaft hat für 2020 ein reichhaltiges Ausflugsprogramm für Senioren vorbereitet.

Hier die Termine und Ausflugsziele :

26. März	Glasmanufaktur Harzkristall Derenburg
23. April	Künstlerdorf Jesteburg
28. Mai	Kloster und Klostersgarten Drübeck
25. Juni	Rosarium Sangerhausen
1. August	Domfestspiele Bad Gandersheim
13. August	Bickbeernhof Brokeloh
15. Oktober	Rappbodetal und Todtenrode.

Für alle Ausflüge gibt es noch freie Plätze.

Anmeldung und Informationen:

lab Geschäftsstelle Altwiekering 20c

Montag bis Freitag 9.00 -12.30 Tel. 33 15 21

Veranstaltungen :

Im Rahmen einer Vortragsreihe „Braunschweiger Frauen des 20. Jahrhunderts spricht Regina Blume am

19. März um 15.00 über Agnes Pockels und am

16. April um 15.00 über Agnes Schosnoski „Harfenagnes“

Lange aktiv bleiben Gemeinschaft Altwiekering 20c

EAT. DRINK.
AND BE NICE TO EACH OTHER!

vielharmonie
Bankplatz 7 0531 41611 www.vielharmonie-bs.de

Rita Schiermann (24.6.1947 - 17.1.2020)

■ Der SPD Ortsverein Östliches Ringgebiet trauert um sein Vorstandsmitglied Rita Schiermann.

Rita war von 1996 bis 2006 Fraktionsmitglied im Rat der Stadt Braunschweig. Zeitweise war sie dort auch Vorsitzende des Ausschusses für Integrationsfragen.

Rita hat sich besonders für die Rechte von Frauen, für die Integration von MigrantInnen und für ältere Menschen mit kleinem Einkommen eingesetzt. Wir werden ihre Meinungsfreudigen Diskussionsbeiträge und ihr Engagement vermissen. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden Rita ein ehrendes Andenken bewahren.

Wohnberatung-

Gutes Wohnen für Alle

■ Jeder vierte Braunschweiger ist inzwischen älter als 65 Jahre. Die meisten von ihnen möchten ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen. Aber nicht alle Wohnungen sind dafür geeignet. In vielen Fällen ist der Hauseingang oder Zugang zum Balkon nicht stufenlos möglich, das Badezimmer zu eng und die Türen sind zu schmal. Auch bei Behinderung, durch Unfall oder Krankheit kann ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung schwierig werden. Bezahlbarer, barrierefreier Wohnraum ist aber auch in Braunschweig nicht ausreichend vorhanden.

Im Auftrag und mit finanzieller Förderung der Stadt Braunschweig bietet der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes seit vielen Jahren Beratungen zum Abbau von Barrieren an.



In der Beratungsstelle in einer „normalen“ Mietwohnung im Heidberg zeigen die ausgebildeten Wohnberater Möglichkeiten und auch Grenzen der Wohnungsanpassung. Verschiedene Hilfsmittel können getestet werden und es gibt Anregungen für die Gestaltung der Wohnung bei Seh- und Höreinschränkungen.

Die Wohnberatung informiert auch zu Finanzierungsmöglichkeiten und der Beantragung von Zuschüssen. Bei Hausbesuchen unterstützen die Wohnberater bei der Suche nach praktikablen und individuell angepassten Lösungen.

Das Angebot ist unabhängig und für Braunschweiger Bürger kostenlos.

Für Besuchergruppen bietet die Wohnberatung Führungen an, bei denen für das Thema Wohnungsanpassung sensibilisiert wird. Auch von berufsbildenden Schulen im sozialen Bereich wird dieses Angebot rege genutzt.

Die Wohnberatung ist telefonisch erreichbar

Dienstag, von 14 -16 Uhr u. Donnerstag von 9–12 Uhr

Wohnberatung und Ausstellung

Hallestr. 54, 38124 Braunschweig (Heidberg)

Tel. 0531 7998811

www.drk-kv-bs-sz.de

wohnberatung-braunschweig@drk-kv-bs-sz.de

Milchversorgung zu Großmutter's Zeiten

■ In jüngster Zeit hatte ein Molkereibetrieb in Hessen mit einem weitverzweigten Netz für Aufruhr bei der Bevölkerung gesorgt, da Keime die Milch verseucht hatten. Dies könnte man zum Anlaß nehmen, darüber nachzudenken, wie die Milchversorgung eigentlich in früherer Zeit organisiert war.

Die erste Braunschweiger Molkerei war auch eine der ersten im heutigen Niedersachsen und wurde als Genossenschaft am 17. Juli 1880 an der Hagenstraße (heutige Steinbrecherstraße/ Ecke Wiesenstraße) gegründet. Jeder Milchlieferant musste für je zehn Milchkühe 1000 Mark Genossenschaftsanteil zahlen. Bis dahin vermarktete jeder Landwirt seine Milch selber. Der neue Betrieb lag auf dem Grundstück, auf dem sich der ehemalige Jödebrunnen befand, der das Wasser für die erforderliche Milchkühlung lieferte. Der Betrieb nannte sich „Milchsterilisier – Anstalt“ und produzierte neben Flaschenmilch keimfreie Kindermilch sowie Prof. Gaertner'sche Säuglingsmilch von „unbeschränkter Haltbarkeit“ (ultrahoch erhitzte, Milch heute entsprechend H-Milch). 1905 verkaufte man über 200000 Flaschen Milch, auch außerhalb des Braunschweigischen Gebiets. Ferner fertigte man diverse Sorten Käse und natürlich auch Butter.

Der Betrieb war anfangs für die Verarbeitung von täglich 2.000 Liter ausgelegt, die sich aber schnell auf täglich 12.000 bis 15.000 Liter erhöhte. Die Auslieferung der Molkereiprodukte erfolgte entweder im betriebseigenen Geschäft, durch Belieferung von Milchgeschäften oder durch die eigenen pferdebespannten Milchwagen, die mehrmals täglich durch die Braunschweiger Straßen fuhren.

Die Zentrifuge für die Butterproduktion war eine Erfindung des Braunschweiger Ingenieurs Wilhelm Lefeldt, der sein Patent 1874 angemeldet hatte. Die Braunschweiger Molkerei war auch eine der ersten, die im Deutschen Reich die gesamte Milch durch Dauererhitzung (30min bei 63Grad) keimfrei behandelte. Inzwischen lieferten 1.500 Milcherzeuger täglich bis zu 40.000 Liter Rohmilch. Diese Menge konnte in der „alten Molkerei“ auf Dauer nicht mehr verarbeitet werden. Man

entschloss sich, einen neuen, größeren Betrieb am Stadtrand zu errichten. Am 1. April 1938 war der neue milchverarbeitende Betrieb an der Frankfurter Straße fertig gestellt.

Aus dem Jahr 1957 gibt es eine Auflistung der im Östlichen Ringgebiet ansässigen Betriebe:

Großhandlung: Werner Meyer, Kastanienallee 18. Einzelhandlungen: Ahrens, A., Rosenstr. 28., Buttschaft, J.,



Blick auf den Hof der ehemaligen Molkerei in der Wiesenstraße. Die frühere Laderampe ist heute die Terrasse der Gaststätte Expertise

Spitzwegstr. 33, Dette, Erna, Gliesmaroder Str. 114., Deventer, E., Korfesstr. 3. Ehlers, H., Rosenstr. 23., Eichler, Marienstr. 20a., Eichler, K., Marienstr. 20a., Feuerbaum, Gliesmaroder Str. 35, Hagermann, W., Karlstr. 61., Hidde, A., Scharnhorststr. 9., Meybom, A., Steinbrecherstr. 31., Mürbe, Johs., Husarenstr. 63., Peerschke, O., Heinrichstr. 24., Prymuszala, W., Zimmerstr. 21., Rump, Th., Griepenkerlstr. 10, Sackmann, Fr., Marienstr. 16., Saeger, E, Frau, Steinbrecherstr. 31., Else Weber Wabestraße 3., Sauer, L., Comeniusstr. 27., Sausmikat, H., Frau, Georg-Westermann-Allee 76., Schade & Burkhardt, Karlstr. 80., Straube, E., Karlstr. 62., Voigt, K., Wilhelm-Bode-Str. 52., Josef Volkmann Andreeplatz 4., Wegener, O., Altwiekring 41., Willgerodt, A., Helmstedler Str. 3., Wolff, Frieda,

Georg-Westermann-Allee 5.

Noch heute existiert im Hinterhof des Grundstücks Marienstraße 21a ein Gebäude aus dem Jahre 1913, in dem sich ein Pferdestall befand, wo ein Milchhändler seinen Pferdewagen sowie die Milchkannen untergebracht hatte. Im ersten Stock sorgte ein geräumiger Boden für einen ausreichenden Vorrat an Futter.

Als letztes Milchgeschäft in „unserem“ Gebiet schloss Hedwig Buttschaft ihren Laden in der Spitzwegstraße in den 1980iger Jahren. Ihr einziger „Mitarbeiter“ war über 30 Jahre lang der „Milchboy H“. Die Milch wurde aus einem großen Fass halbliterweise in die mitgebrachten Kannen gepumpt. Die Milch wurde bereits morgens um sechs Uhr angeliefert.

Ihre Kunden waren hauptsächlich Rentner und Studenten, die in dem Gebiet um die Wilhelm-Bode-Straße wohnten. Besonders in den Wintermonaten beklagte sie, dass die älteren Kunden sich bei Eis und Schnee nicht aus dem Haus wagten und dann die Lebensmittel von ihren Kindern aus dem Supermarkt mitbringen ließen.

Man sieht, wie sehr sich die Zeiten geändert haben und ein Grundnahrungsmittel wie die Milch, aufgrund der völlig anderen Lebensgewohnheiten, fast nur noch in Tüten verpackt in Supermärkten erhältlich ist.

Wolfgang Horn,
Stadtteilheimatpfleger
Östliches Ringgebiet.



Restaurant
Gandhi
Indische Spezialitäten

Inhaber Atiqur Rahman
Schöppenstedter Straße 32
38100 Braunschweig
Tel. 05 31 / 48 11 574
www.restaurant-gandhi-braunschweig.de

Dienstag bis Samstag 18.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 14.30 Uhr
und 18.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

**Wir bieten
Partyservice an.**

Sie können Essen telefonisch
bestellen und abholen.

Abrissarbeiten am Bahnhof Glesmarode

Vorbereitung zur Neugestaltung des Vorplatzes

■ Der Bahnhof Glesmarode wird mittelfristig mit diversen Baumaßnahmen der Stadt Braunschweig, der Braunschweiger Verkehrs-GmbH und der Deutschen Bahn zu einem modernen Mobilitätsknotenpunkt entwickelt. In diesem Jahr stehen umfangreiche Arbeiten an der Bus- und Stadtbahnhaltestelle und zur Neuordnung des Vorplatzes auf dem Programm.



Der Schwerpunkt des städtischen Fachbereichs Tiefbau und Verkehr liegt auf der Neugestaltung des Vorplatzes. In diesem Zusammenhang sind bereits, wie angekündigt, Bäume gefällt worden. Für 31 Bäume, die in das Projekt einbezogen sind, werden umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen.



Es folgen in der nächsten Woche Abrissarbeiten an bestehendem Mauerwerk, insbesondere der Abriss des nicht genutzten, teils bewachsenen Gebäudes zwischen Tankstelle und Eisen-

bahnbrücke. In diesem Zuge werden auch Anpassungsarbeiten im Bereich der Brücke vorgenommen und ebenso das Höhenniveau der Grünflächen dem angrenzenden Bestand angeglichen, wozu einige Einfassungsmauern abgetragen werden. Die Hauptarbeiten beginnen Ende März. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Grünanlagen neu hergestellt und neue Bäume gepflanzt.

Kastanienblütenfest am 16. Mai

■ Nach dem 10. Jubiläum im letzten Jahr gehen die Planungen der IG-Kastanienallee weiter. Jetzt schon mal im Kalender vormerken: Am 16. Mai verwandelt sich die Kastanienallee unter blühenden Bäumen wieder in eine Festmeile! Geschäfte, Büros und Praxen präsentieren ihre Leistungsfähigkeit, Anwohner machen Hofflohmärkte und in der teilweise gesperrten Rosenstraße bauen zahlreiche Organisationen ihre Stände auf. Kinder finden ihren Spaß bei einer Kinderrallye und auf dem Hof der Braunschweigischen Landessparkasse. Im Kastanienhof wird neben einem Flohmarkt für Jedermann auch ein Kunst- und Kulturmarkt angeboten. Für das leibliche Wohl ist an mehreren Ständen gesorgt. Von



Blick in die zu einem der letzten Blütenfeste geschmückten „Kasta“

11 bis 18 Uhr wird viel zu erleben sein. Man wird wieder mal mit etlichen Nachbarn ins Gespräch kommen und die einzigartige Vielfalt an Geschäften in der Kastanienallee und den angrenzenden Straßen bewundern können. Es ist schon ein ganz besonderes Quartier rund um die Kastanienallee und Sie als Anwohner, Kunden und Gäste sind herzlich eingeladen, zusammen einen wunderschönen Tag hier zu verbringen. Näheres zu dem Programm finden Sie in dem Flyer, der bald in den Geschäften ausliegen oder auch in Ihrem Briefkasten stecken wird oder unter:

www.kastanienallee-bs.de

GUTSCHEIN

Gerne unterstützen wir bei dem Weg zu besseren Noten!

Wir schenken 90 Minuten Nachhilfe im Gruppenunterricht oder 45 Minuten Nachhilfe im Einzelunterricht. Zusätzlich offerieren wir den ersten Monatsbeitrag für die halbe Gebühr, wenn wir weiterhin helfen dürfen.

Man findet uns auch hier:

Meine Lehre Schöppenstedt Wolfenbüttel
Leifarde Leifarde Wolfsburg

Steinweg 30 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531 23 69 639
info@nachhilfekreis.de | www.nachhilfekreis.de



Die Familie Müller und die Mitarbeiter
des Bestattungshauses



»SARG-MÜLLER«

Otto Müller

stehen Ihnen seit über 150 Jahren
im Trauerfall zur Seite.

Glesmaroder Straße 109 ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Der Landeshaushalt für 2020 | DR. PANTAZIS berichtet

■ Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

der rechtsextrem motivierte Terrorangriff von Hanau war ein Angriff auf unsere Demokratie. Taten werden erst denkbar, dann sagbar und schließlich machbar. Dieser Entwicklung gilt es klare Kante zu zeigen und zu bekämpfen! Die vielen Teilnehmenden der Mahnwachen in zahlreichen Städten zeigen jedoch: Wir Demokratinnen und Demokraten verurteilen die schrecklichen Ereignisse aufs Schärfste und stehen an der Seite der Betroffenen und Hinterbliebenen. Wir lassen uns von diesen Taten nicht spalten und wir halten noch enger zusammen.

Zusammenhalt in der Gesellschaft war auch im Februarplenar unser Anliegen: Mit unserer Aktuellen Stunde zum Thema Rettet die 112 - Reform der Notfallversorgung nicht gegen Land und Kommunen möchte unsere Landtagsfraktion die kommunalen Rettungskräfte stärken und auch vor einer Überbelastung schützen. Wir unterstützen die Forderungen der Kommunen, dass ein Kompetenzverlust der Kommunen bei gleichzeitigen höheren Ausgaben für das Land Niedersachsen nicht zu akzeptieren ist. Deshalb lehnen wir die Initiative auf Bundesebene zur Reform der Notfallversorgung ab.

Zu unseren Gesetzen und Anträgen:

Zulassung für Medizinprodukte reformieren - Sicherheit des Patienten muss an erster Stelle stehen

Medizinische Produkte, insbesondere Implantate, werden in der medizinischen Praxis in vielen Bereichen eingesetzt. Die Qualität und Sicherheit

dieser Produkte sind daher von entscheidender Bedeutung. Es ist nicht hinnehmbar, wenn Hüftprothesen brechen, Brustimplantate reißen oder es zu einer Entladung des Herzschrittmachers kommt. Solche Vorfälle sind in Europa jedoch keine Seltenheit. Grund hierfür sind schwache Kontrollen von Medizinprodukten. Neben Krebserkrankungen und Schwerbehinderungen sind auch Todesfälle nicht ausgeschlossen. Jährlich müssen europaweit mehrere zehntausend Medizinprodukte ersetzt werden. Die Folgen für den Patienten, aber auch die Folgekosten für die Krankenkassen sind enorm. Ziel muss es sein, einerseits die Zulassung von Medizinprodukten stärker zu reglementieren und andererseits den hochdynamischen Medizinmarkt mit seinen kurzen Innovationszyklen in der Medizintechnik nicht zu lähmen. Weitere Forderungen sind, dass Hochrisikoprodukte, die in den Körper implantiert werden oder Arzneimittel einen zentralisierten Marktzugang analog zur Arzneimittelzulassung bekommen. Diese Zulassung soll über die Europäische Arzneimittelagentur geschehen sowie die gesetzlichen Regeln eines staatlichen Implantate-Registers einzuführen.

Baukindergeld auch für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen öffnen

Mit dem Baukindergeld fördert der Bund Familien mit Kindern beim Bau und Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum. Damit sollen Familien beim Erwerb von bezahlbarem Wohnraum unterstützt werden. Bislang ist es jedoch für Familien nicht möglich,

die Förderung durch das Baukindergeld mit der Beteiligung an genossenschaftlichen Wohnprojekten zu verbinden, da der Erwerb von Genossenschaftsanteilen nicht durch das Baukindergeld gefördert wird.

Der Landtag begrüßt und unterstützt die auf Bundesebene beschlossene Öffnung des Baukindergeldes für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen. Der Landtag bittet die Landesregierung, nun bei der Bundesregierung auf eine schnelle Umsetzung des Beschlusses des Deutschen Bundestages hinzuwirken.

Luftfahrtstandort Niedersachsen stärken, Impulse für innovative und nachhaltige Mobilität setzen

Die Luft- und Raumfahrtbranche zählt zu den wichtigsten Innovationsbranchen in unserem Land. Mit dem Flughafen Hannover-Langenhagen, dem Forschungsflughafen Braunschweig, dem CFK-Valley Stade, den Technologiezentren und den Fertigungsstandorten der Premium AE-ROTEC in Varel und in Nordenham weist Niedersachsen in mehreren Landesteilen eine breite Kompetenz in der Luft- und Raumfahrt auf. Mehr als 30 000 Arbeitsplätze in 260 meist mittelständischen Unternehmen beweisen die Bedeutung dieser Branche für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen.

Herzlichst, Ihr

Dr. Christos Pantazis MdL

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

FÜR BRAUNSCHWEIG IM LAND

DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de



Grünes Lädchen

Naturkost am Giersberg
Seit 1976

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielfeldplatz beim Waldorfschule)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Programm im Piccolo Teatro Lindenhof

Veranstaltungen

Tanztheater am 27.03. um 20:00
 „Who's afraid of the BIG BAD Wolf?“
 Klassik im Lindenhof Theater:
 17.04. Viva la Opera mit Künstler des
 Staatsoper Hannover
 25.04. Josef Ziga Violine und Karsten
 Scholz Klavier 20:00

Josef Ziga & Violine
 Klavier Karsten Scholz

Werke von Händel, Mozart, Kreisler, Chopin und Williams



25. April 2020 · 20 Uhr · Lindenhof



Humboldtstraße 27 · 38106 Braunschweig · Eintritt: 20,- Euro
 (Karten an der Abendkasse ab 19:00 Uhr)



La Flor del Tango

La Flor del Tango - Academia de Tango Argentino Braunschweig:
 Anfänger Workshops 21.-22.03., 18.-19.04., 09.-10.05., 20.-21.6.
 Milonga (Tanzabende) jeden Samstag von 21:00-01:00
 Tango Cafe jeden 1. Sonntag im Monat 15:00-18:00
 06.06 Klavier Milonga mit Pablo Montanelli Buenos Aires
 07.06. Tango Cafe mit Pablo Montanelli Klavier Buenos Aires
 27.-28.06. Seminario mit Eric Dinzel und Flavia Kohut Buenos Aires und
 DJ Vadim Vasilenko Ukraine
 Salsa Party:
 Latin Suprime am 12.04. und 31.05.

Nachlese: Konzert und Milonga mit Sexteto Visceral im Piccolo Teatro

Was war:

■ Festivalito mit Eric Dinzel y Flavia Kohut und Sexteto Visceral aus Buenos Aires am 8.-9. Februar.

DJ Hubert. Tangomode
 GS-Move.

Das Sexteto Visceral, eines des hippesten Tango-Ensembles der jungen argentinischen Tango Szene, spielte auf der Milonga am 8. Februar.

Eric Dinzel und Flavia Kohut boten an beiden Tagen einen interes-

sante Workshop aus dem Systema DINZEL an und führten auf der Milonga einen atemberaubenden Showtanz vor. (s. Fotos)

Eric und Flavia sind Professoren im Estudio Dinzel und an der CETBA-

Centro Educativo del Tangué en Buenos Aires. Eric Dinzel ist der Direktor der CETBA. Die CETBA bietet die einzige offizielle Ausbildung für Tangolehrer an, die durch das argentinische Bildungsministerium anerkannt ist. Hans-Gerd und ich sind glücklich und stolz im 2. Lehrjahr an der CETBA zu studieren.



La Flor del Tango

ACADEMIA DE TANGO ARGENTINO BRAUNSCHWEIG
 LINDENHOF - PICCOLO TEATRO

Konzerte - Show Auftritte - Events

Tanzschule - Milonga - Tango Café - Workshops

Webseite: www.la-flor-del-tango.de

Facebook: La-Flor-del-Tango-Academia de Tango Argentino Braunschweig



Elenore Eisert & Hans-Gerd Rose

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Karlstraße 35

38106 Braunschweig

Tel.: 2 38 040

Brunsviga

Kultur- und Kommunikationszentrum

Sonntag, 22.03.2020

Fashion-Börse

11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Der Frauenflohmarkt, wo das Stöbern richtig Spaß macht!

In netter, privater Atmosphäre präsentieren wir moderne, flippige, alltagstaugliche und individuelle Kleidung, sowie Taschen, Schuhe & Accessoires.

Unsere Spendenaktion geht dieses Mal an „Ingenieure ohne Grenzen“, die auch mit einem Infostand vor Ort sind sowie an Rowan & Kat, die durch den Waldbrand in Portugal ihr Zuhause verloren haben.

Wir freuen uns auf Euch!

Eintritt: 2,- Euro



ANDRÖCKEN 400
GARDISTEN 400
BUSINESS 400
DAMENWERT 400
HERT ELEGANT 400
FARBEN RICH 400
GEMUSTERT 400
HANDMADE 400
SOCKEN 400
OUTDOOR 400
WOODS 400
MAXX 400
SPIRITUELL 400
TRENDY 400

Freitag, 13.03, 20:00 Uhr

GISA FLAKE Zensiert!

-Das wird man ja wohl noch singen dürfen

17. BRAUNSCHWEIGER SATIREFEST
Was darf Satire? Auf keinen Fall alles!

Wenn es nach Rundfunkräten, Würdenträgern, Diktatoren oder amerikanischen sozialen Medienanbietern geht... Da rutscht vor Schreck die Pickelhaube, zuckt der Talar, im vorausseilenden Gehorsam rennt der Fernsehdirektor in den Schneiderraum, das Beste der 80er, 90er überdröhnt die flexible Haltungslosigkeit, die Wahrheit gibt es exklusiv in der eigenen Filterblase!

Bild dir keine Meinung, kaufen sie weiter, hier gibt es nichts zu sehen!

Gegen die Vermüllung - Handeln statt meckern

Der Klinkerklater berichtete bereits in seinen letzten Ausgaben, dass eine Gruppe um Christina Ness sich seit März 2019 regelmäßig zum Müllsammeln trifft. Wer aufmerksam durch den Stadtteil geht, kann auch tatsächlich sehen, dass es viele Müllecken bereits nicht mehr gibt, insgesamt zwar immer noch viel Müll herumliegt, aber doch deutlich weniger als früher.



Das Sammeln geht natürlich auch in diesem Jahr weiter, und zwar ab dem 15.4.2020 wieder mittwochabends, ab 18.00 Uhr. Danach voraussichtlich jeweils den ersten Mittwoch im Monat.

Start ist an der Heinrichschule. Helfer sind immer willkommen.

Infos unter: 0531-1298 777

christinaness@gmx.de

...oder Sie machen mit beim Stadtputz

Die „Aktion Stadtputz“ hat in Braunschweig eine lange Tradition. In jedem Frühjahr sammeln viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der „Aktion Stadtputz“ in ihrem eigenen Umfeld Abfälle. Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, Nachbarschaften, Freunde oder Familien räumen vormittags dort auf, wo die regelmäßige Straßenreinigung nicht hinkommt und sorgen gemeinschaftlich dafür, dass Braunschweig sauber bleibt.

In den vergangenen Jahren haben sich jeweils über 15.000 Menschen, besonders aus Schulen und Kitas, beteiligt und dabei Braunschweig jeweils um über 25 Tonnen Abfälle erleichtert.

„Aktion Stadtputz“ am

Freitag, 20. März (Schulputztag) und am

Samstag, 21. März 2020.

Wie? Wann? Wo?

Per Internet oder Telefon anmelden und Teilnehmende, Putzgebiet sowie Abholorte klären

Handschuhe (solange der Vorrat reicht), Abfallsäcke und Tombola-Lose bei der ALBA Braunschweig GmbH, Frankfurter Straße 251, Braunschweig abholen

Anmeldung zur Aktion Stadtputz 2020

Florian Paus

Telefon 8862-142

www.braunschweig.de/stadtputz

Arbeitskreis „Älter werden im Stadtbezirk 120“



Erzählcafé
Erzähler:
Hans-Jürgen
Duckhorn

**1976 - Ausgewiesen aus der DDR
„Leben als Staatenloser“**

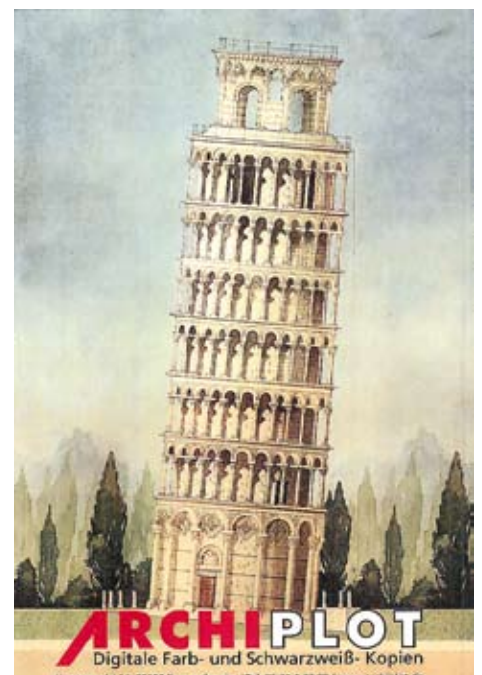
Datum: Donnerstag, den 19.03.2020

Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: St. Johannis-Kirchengemeinde
Leonhardstraße 40 - Gemeindesaal

38102 Braunschweig

0531 7017846 / 47



Bundesfreiwilligendienst im Botanischen Garten

■ Interessieren Sie sich für Pflanzen, Botanik und naturwissenschaftliche Zusammenhänge in einem spannenden universitären Umfeld mitten in Braunschweig?

Der Botanische Garten der Technischen Universität Braunschweig ist Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst. Bei uns sind fünf Stellen für den Bundesfreiwilligendienst angesiedelt. Hier wünschen wir uns an lebenden Pflanzen besonders interessierte Freiwillige (m/w/d) für die gärtnerische Mitarbeit in Freiland, Gewächshäusern; Engagement und Bereitschaft zur Teamarbeit und Mitarbeit in Vollzeit für 1 Jahr. Sie werden als

BFDler in den verschiedenen Gartenrevieren eingesetzt und lernen im Laufe des Jahres alle Bereiche des Botanischen Gartens kennen. Im historischen Gartenteil findet sich eine Fülle an gärtnerischen Bereichen: In unseren Schaugewächshäusern erfahren sie wie tropische Pflanzenpracht in Braunschweig gedeiht und lernen u.a. die Victoria-Seerose besser kennen. Im Freiland erlernen sie die Pflege von

Bäumen, Sträuchern und Stauden. Aber auch die systematische Abteilung mit 400 verschiedenen Pflanzen aus 60 Familien möchten gepflegt werden.



Foto: BFDler im Tropenhaus des Botanischen Gartens
Infos zum Bewerbungsverfahren:
<https://www.tu-braunschweig.de/ifp/garten/bfd>

Im Erweiterungsteil des Botanischen Gartens sind Pflanzengemeinschaften aus der näheren Umgebung von Braunschweig angepflanzt. Der Botanische Garten Braunschweig - eines der ältesten Einrichtungen der Technischen Universität - kann auf eine 180-jährige Geschichte zurückblicken. Von der Bevölkerung wird er zu Recht als die Grüne Oase Braunschweigs bezeichnet. Die Pflanzensammlung des Gartens dient in erster Linie der

Demonstration der Formenvielfalt (Phytodiversität). Artenschutz ist ein bekanntes Schlagwort, bei uns wird der Begriff mit Inhalten gefüllt. Oder anders gesagt: seltene und gefährdete Pflanzenarten finden hier „Asyl“. Über 4.000 verschiedene Pflanzenarten aus allen Ländern der Erde werden auf drei Hektar kultiviert und erforscht. Unsere Aufgabe ist neben der Forschung und Lehre auch die Umweltbildung.

Sommer - Öffnungszeiten

(beginnen mit der Zeitumstellung am 29. März)

Freiland, historischer Teil:
mo. bis sonntags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

mo. bis sonntags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

di. - do. 11.00 - 17.00 Uhr

sa., so. + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

Veranstaltungen im Botanischen Garten

Themenführungen mit Michael Kraft

Sonntag, 15. März, 14:00 Uhr

Frühlingsblüher im Botanischen Garten

Sonntag, 19. April, 14:00 Uhr

Die Ersten dürfen ins Freie -

Tipps zum Ausräumen von Kübelpflanzen

Sonntag, 17. Mai, 14:00 Uhr

Die Grüne Oase in der Stadt

Sonntag, 24. Mai, 11:00 - 16:00 Uhr

Großer Flohmarkt im Botanischen Garten

Wir bieten eine Vereinbarung entsprechend dem Bundesfreiwilligendienst mit entsprechendem Taschengeld, Urlaub, etc., Vermittlung von Pflanzen-, gärtnerischen und sonstigen Kenntnissen in den Abteilungen des Botanischen Gartens, den Erfahrungsaustausch mit den Mitarbeitern.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06

Weidelt's Eintöpfe hausgemacht!

Einfach gute Suppe...



...die Suppen-Bar
auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr

www.suppenbar-kohlmarkt.de

suppenbar@online.de

Wir bieten Catering für Ihre Feiern

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!



Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

mehr - Vom Fischer, seiner Frau und der Suche nach Glück

Die Musiktheatergruppe „jetzt oder nie“ der IGS Franz-sches Feld hat in nur fünf Monaten ihr neues Musical „mehr - Vom Fischer, seiner Frau und der Suche nach Glück“ auf die Brunsviga-Bühne gebracht. Die Regie verantwortet wie bei den vorherigen Produktionen der Theatergruppe auch, Kaja Brandenburger. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Felix Goltermann.

Es ist ein Musical nach dem Märchen der Gebrüder Grimm von Philipp Otto Runge. „mehr“ entstand für die Gebrüder Grimm Festspiele in Hanau und wurde 2017 uraufgeführt. In den Hauptrollen brillieren Suna Stapel als Ilse und Alexander Hentschel als der uneitle Fischer Munk, Ilses Ehemann. Sie wohnen in einer ärmlichen Hütte am Strand, dem „Pisspott“. Ihren kleinen Sohn haben sie vor Jahren in einem unbedachten Moment verloren. Missgunst und Neid am Erfolg anderer lassen Ilses Anspruch auf „mehr“ Anerkennung ins Unermessliche steigen.



Foto: Dirk Alper

Ilse (Suna Stapel) und der uneitle Fischer Munk (Alexander Hentschel)



Die VITA-MINE

Verlag, Galerie &
Lesebühne
Karl-Marx-Straße 6
0171/ 804 94 11

ts@thorsten-stelzner.de

www.thorsten-stelzner.de

So. 15. März – 17.00 Uhr BRUNSVIGA - Satirefest - Stelzner, Köster, Uhde – Bohlweg, Bulle, Blanche, Blondinen – Stelznerns satirische Autobiographie bluesig gesoundtrackt

So. 29. März – 15.30 Uhr - Vernissage - Heidrun Pfalzgraf – “No Concept” - VITA-MINE, Karl-Marx-Str. 6 -



Fr. 17. April - 18.00 Uhr - Vernissage - Susanne Hesch – “flussaufwärts” – VITA-VILLA, Kleiner Zimmerhof 9, 38300 Wolfenbüttel

Mi. 22. April – 19.30 Uhr - Konzert - Elizabeth Lee u. Martin Hauke - VITA-VILLA, Kleiner Zimmerhof 9, 38300 Wolfenbüttel

Fr. 24. April - 19.30 Uhr - Konzert - Markus Mac Rill - VITA-VILLA, Kleiner Zimmerhof 9, 38300 Wolfenbüttel

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 16 - 23 Uhr | Samstag 15 - 24 Uhr | Sonntag 11 - 22 Uhr | Montag Ruhetag

Restaurant

Hochzeiten

Firmenfeiern

Events

Feste feiern!



HEINRICH
DAS WIRTSHAUS

Familie

Freunde

Stadtpark

Kulturfläche

Wirtshaus

Heinrich - Das Wirtshaus | Jasperallee 42 | 38102 Braunschweig
Tel.: 0531-60946710 | Email: info@heinrich-braunschweig.de | Internet: www.heinrich-braunschweig.de

Mal eben die Welt retten ...

Diesmal: Verpackungsmüll vermeiden

■ Das geht natürlich nicht! Die Klimaerwärmung und das Artensterben haben ein solches Maß erreicht, dass ein grundlegender Wandel unserer Lebensweise erforderlich ist, um unseren Planeten lebenswert zu erhalten.

Dafür ist die Politik gefordert. Sie muss die Rahmenbedingungen schaffen. Und hier werden ja endlich auch erste Schritte gemacht. Aber neben den dringend notwendigen Aktivitäten der Politik gibt es viele Schritte, die jeder von uns tun kann, um dem Klima und der Umwelt ein Stück zu helfen. Wir haben daher in unserer letzten Ausgabe ([Sie finden sie unter: www.spd-braunschweig.de/ortsvereine/ortsverein-oestliches-ringgebiet](http://www.spd-braunschweig.de/ortsvereine/ortsverein-oestliches-ringgebiet), dort unter: [Klinterklater](#), 3/2019/ S.13) eine Reihe begonnen, in der wir jeweils einige Anregungen für ein umweltbewusstes Verhalten zusammentragen.

Diesmal soll es um das Vermeiden von Verpackungsmüll gehen.

Verpackungsmüll verbraucht in der Produktion wichtige Rohstoffe und Energie. Trotz Wertstofftonne sind viele Verpackungen nur schwer recycelbar, da es sich um Verbundstoffe handelt oder sehr unterschiedliche Kunststoffsorten genutzt werden. Die Natur wird vermüllt. Besonders deutlich wird das bei der Verschmutzung der Meere, in die die Flüsse den Müll transportieren, der aus unseren Mülltonnen heraus geweht wird oder von uns achtlos an Straßenrändern und in Grünanlagen weggeworfen wurde. Es gibt z.B. keinen Fleck auf der Erde mehr – auch nicht in der Antarktis oder der Tiefsee, wo sich

kein Mikroplastik finden lässt. Das gilt übrigens auch für unseren Körper.

Was kann man tun beim Einkauf in einem Supermarkt:

Mit einem Rucksack oder Korb zum Einkaufen gehen. Unverpacktes Gemüse, Obst und Pilze kaufen. Dafür kann man wiederverwendbare Stoffbeutel nutzen, die man auch in Supermärkten erwerben kann.

Eigene Behälter für Fleisch, Wurst und Käse mitbringen und befüllen lassen. Das Preisschild wird dann auf den Behälter geklebt.

Bei Getränken oder Jogurt Mehrwegflaschen und Gläser kaufen. Mineralwasser mit einem Aufbereitungsgerät selber herstellen oder gleich Leitungswasser trinken. Leitungswasser

erfüllt hohe Qualitätsstandards.

Beim Bäcker: Einen Stoffbeutel für Brot und Brötchen mitbringen. Auch Papiertüten belasten unsere Umwelt.

Auf dem Wochenmarkt einkaufen. Dort kann man Gemüse und Obst in den eigenen Korb oder die Stofftasche legen lassen.

In Braunschweig gibt es das Geschäft „Wunderbar unverpackt“ (Faltersleber Straße 36). Dort kann man Gemüse und Obst, Käse, fast alle Lebensmittel, z.B. Mehl, Zucker, Müslibestandteile, Kaffee, Tee usw., aber auch Waschmittel, Geschirrspülmittel, Duschgel und Shampoo unverpackt kaufen. Man bringt Behälter (z.B. aus Glas oder Kunststoff) mit, wiegt sie nach dem Eintritt ins Geschäft, befüllt sie und geht dann zur Kasse.

Sicher haben Sie auch eigene Ideen und Erfahrungen, die sie mit Anderen teilen können.

Heiner Hilbrich



Verpackungsmüll aller Art findet sich an unseren Straßenrändern überall. Er stammt aus unseren Mülltonnen, weil sich niemand darum schert, diese gegen Wind zu sichern, er wird von Krähen aus Papierkörben geholt und niemand tut ihn wieder dort rein, hat seinen Ursprung auf den zahllosen Baustellen, wo Arbeiter angeliefertes Material achtlos auspacken und



ihre Pausensnackverpackungen gleich dazu werfen, von Freilufttrinkern, die ihre Flaschen und Dosen nicht zurückbringen wollen und es auch nicht schaffen, sie zumindest in Mülltonnen zu entsorgen, von Schulkindern, die ihre Schokoriegelverpackungen und Getränketüten und Dosen achtlos wegwerfen und von Rauchern, für die es zum guten Ton gehört, ihre leeren Zigarettenschachteln an Ort und Stelle wegzuerwerfen.

Vielleicht brauchen wir spürbares Pfand auf jede Art von Verpackung?

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERAPIE
MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS
Systemische Therapie, Supervision & Coaching

WWW.NESS-THERAPIE.DE FÖN: 0531-1298777

ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

NEU - Eröffnung 11.02.2020**„Dein Brett“****Schönes - Nachhaltig - Aus zweiter Hand**

■ In den Räumen eines ehemaligen Kiosk in der Helmstedter Str. 166 waren wir ein soziales Experiment!

Angeregt von ähnlichen Projekten in anderen Städten haben wir ein kleines Geschäft errichtet, das nach dem Flohmarktprinzip funktioniert. Kunden bringen uns die Dinge, von denen sie sich schon lange trennen wollten, die zum Wegwerfen aber viel zu schade sind und die andere Menschen glücklich machen können.

Sie mieten zu einem erschwinglichen Preis (2 Wo/ 8,-€) „Bretter“ in unseren Regalen, nennen uns die Preise, die Sie erzielen möchten und werden von uns informiert, wenn Ihre Ausstellungsstücke verkauft sind.

Damit möchten wir eine echte Win-Win Situation schaffen:

Sie freuen sich über das eingenommene Geld; jemand anderes über ein Schnäppchen und wir versuchen mit der Mieteinnahme die Betriebskosten zu decken.

Zugegebenermaßen eine recht ambitionierte Idee, die funktioniert, wenn uns ausreichend ehrenamtliche Verkäufer*innen unterstützen und wir auch immer wieder durch Spenden unterstützt werden (wir dürfen Spendenbescheinigungen ausstellen!).

Aktuell haben wir das Geschäft am Dienstag + Mittwoch von 11 -17 Uhr und Freitag von 13 - 18 Uhr geöffnet und hoffen absehbar auf weitere Öffnungs-

tage bzw. weitere Unterstützer*innen.

Und noch ein paar Worte zu unserem Verein:

Im Mai diesen Jahres werden wir bereits unser 40jähriges Jubiläum feiern können. In diesen vielen Jahren haben wir ein weitgefächertes Hilfs- und Be-

durch professionelle Helfer*innen. Insbesondere nach langfristigen Klinikaufenthalten sind die durch die Krankheit ohnehin schon eingeschränkten Fähigkeiten zur Selbständigkeit noch weiter geschwächt. Oftmals erleben die Patienten die Entlassung aus der

Klinik als Rückkehr in eine für sie beziehungsleere und beängstigende Umwelt. Der Arbeitsplatz gekündigt, Vermieter und Nachbarn sind reserviert, Familie und Freunde ziehen sich oft ratlos und überfordert zurück. Die krankheitsbedingten Einschränkungen, fehlendes Selbstvertrauen und der Makel, in der „Psychiatrie“ gewesen zu sein, behindern dabei alte Beziehungen wiederaufzunehmen oder neue Kontakte aufzubauen.

Ein zentrales Anliegen unseres Vereins ist daher auch, im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit gezielt Informationen über psychische Erkrankungen zu vermitteln und das Verständnis im alltäglichen Umgang zu fördern. Und auch das hier vorgestellte Sozialprojekt „Dein Brett“ verfolgt dieses Ziel der Entstigmatisierung und gesellschaftlichen Teilhabe unserer Klient*innen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Zeit finden und uns einfach einmal besuchen und Freunden und Bekannten die Information über unsere Geschäftsidee weitergeben.

Beate Hetheier
Geschäftsführerin
Der Weg e.V.



(v.l.n.r.) Katrin, Tim, Andreas, Björn und Michael arbeiten bei „Der Weg“

ratungsangebot für psychisch erkrankte Menschen und ihre Angehörigen entwickelt und sind dabei zu einem wichtigen Teil in der ambulanten Versorgung in der Stadt Braunschweig geworden. Und auch als Arbeitgeber sehen wir uns in einer sozialen Verpflichtung. Derzeit beschäftigen wir in unseren Arbeitsbereichen insgesamt ca. 80 Mitarbeiter*innen aus verschiedenen sozialen Berufsgruppen und bemühen uns um gesunderhaltende Strukturen zur Vereinbarung von Arbeit und Leben.

Viele Menschen sind bei der Bewältigung der Folgen ihrer psychischen Erkrankung allein überfordert und benötigen Betreuung und Begleitung



Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr

Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de · info@wein-atelier.de

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95

Fon: 0531 / 34 08 45

www.fadenschein.de

theater@fadenschein.de

Sängerkrieg der Heidehasen
- Gastspiel: Julia Raab, Halle



ab 6 Jahren 55 Min.

Der junge Lodengrün ist ein vortrefflicher Sänger und sein Herz schlägt für die Heidehasenprinzessin.

Beim Sängerkrieg will er nun die königliche Hasenpfote gewinnen. Intrigant und auf ihre eigenen Interessen bedacht, stellen sich der Minister für Hasengesang und der Gesangslehrer Direktor Wackelohr dem talentierten jungen Hasen in den Weg.

Samstag, 14.03., 18:00 Uhr mit

Pizza & Theater

Sonntag, 15.03., 11:00 + 15:00 Uhr

Als Adam Engelbrecht so richtig wütend wurde

- Gastspiel: Thomas Hirche,
Braunschweig



Samstag, 04.04.,

15:00 Uhr

Sonntag, 05.04., 15:00 Uhr

theater

FADENSCHN

herzlich willkommen!

Babyboom im Museum

Osterküken und Baumwarane



Foto: Dirk Alper

Zwei Baumwaranbabies in ihrem Terrarium

■ Das Staatliche Naturhistorische Museum kann pünktlich zum Osterfest gleich mit zwei Attraktionen für die Besucher aufwarten. Im Museum sind vier blaue gefleckte Baumwarane geschlüpft. Der blaue gefleckte Baumwaran *Varanus macraei* gehört zu den seltensten und

am stärksten bedrohten Echtenarten der Welt. Umso erfreulicher ist es, dass ein seit vier Jahren im Museum

gepflegtes und hier aufgewachsenes Pärchen der lebhaften Baumbewohner nun erstmals Nachwuchs hat. Nach 200 Tagen Brutdauer schlüpfte aus jedem der vier Eier ein gesundes Jungtier. Blaue gefleckte Baumwarane wurden erst 2001 beschrieben und sind nur auf der Insel Batanta vor Neuguinea heimisch.

Das Museum präsentiert auch wieder vom 7.

bis 19. April 2020 die alljährliche beliebte Osterküken-Ausstellung. Besucherinnen und Besucher können Hühnerküken beim Brüten, Schlüpfen und Wachsen beobachten. Nach ca. drei Wochen Brutzeit werden die ersten Küken erwartet.

Zum 27. mal Tanz in den Mai

Rock + Soul Klassiker

30.4. - ab 21.00 Uhr



„Get-Set“ nach einem früheren Auftritt in der Linde

*Eckkneipe-Szenelokal-
Gasthaus seit 1896*

Wiesenstraße 5

Tel.: 33 72 71

täglich ab 16.00

vierlinden@vierlinden.de
www.vierlinden.de

VIER LINDEN

ZU DEN

Gemeinsam für einen guten Zweck -

16. Kulturflohmarkt

am Samstag, den 20.6. von 14 bis 17 Uhr
auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße

Spende für den Verein „Der Weg“ (s. S. 14)

■ Bei Kaffee und Kuchen Musik hören, Freunde aus dem Viertel treffen, etwas lang Gesuchtes finden und kaufen, sich informieren! Daher schon jetzt im Kalender vormerken. Die SPD im Östliches Ringgebiet lädt dazu wieder zahlreiche Vereine und Institutionen aus dem Stadtteil ein, die ihre Arbeit vorstellen werden.

Privatanbieter können gegen eine Gebühr von 7,50 € pro Meter Stände aufbauen und alles verkaufen, was eine Beziehung zur Kultur hat (Bücher, CDs, Schallplatten, Bilder, Fotos, schöne Dinge usw.). Flohmarktpromis bleiben ausgeschlossen.

Auf der Bühne wird es wieder ein Musik- und Tanzprogramm geben.

Für Kinder wird es Spielmöglichkeiten geben. Sie können auf dem Gelände der Freien Schule aber auch selbst „flohmarkten“.

Im Kaffeegarten und am Würstegrill kann man sich stärken.

Die Überschüsse aus dem Kulturflohmarkt kommen in diesem Jahr dem Verein „der Weg“ zu Gute, der eine Begegnungs- und Beratungsstätte für psychisch Kranke in der Helmstedter Straße betreibt.

Anmeldungen unter 0531 /12 87 85 85 // E-Mail kulturflohmarkt@gmx.de

Flüchtlingszuzug und Integration - eine Zwischenbilanz für Niedersachsen

SPD lädt zu einem hochrangig besetzten Podiumsgespräch ein.

Es diskutieren: Doris Schröder-Köpf (MdL und Beauftragte der niedersächsischen Landesregierung für Migration und Teilhabe), Dr. Christos Pantazis (MdL und Sprecher der Landtagsfraktion für Migration und Teilhabe), Gerald Witt (Leiter der Agentur für Arbeit Braunschweig)

Ort: DRK Kaufbar, Helmstedter Straße 135

Zeit: Montag, 16. März, 19.00 Uhr

Wie steht es mit der Integration der Menschen, die in Niedersachsen Schutz gesucht haben? Wir versuchen eine Zwischenbilanz für verschiedene Bereiche:

- Wie gut ist die Eingliederung in den Arbeitsmarkt gelungen?
- Wie sieht die Wohnungssituation aus? Gibt es Ghettobildungen?
- Wie erfolgreich sind die Sprach- und Integrationskurse?
- Wie gelingt die Eingliederung im Freizeitbereich (Vereine, Kultur, usw.)
- Wo stockt die Integration?
- Wo sind mehr Anstrengungen notwendig?

Bei unserer Veranstaltung sind auch kritische Fragen willkommen.

Ihre Anzeige im Klinkerklater

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das Schadstoffmobil kommt



► Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Container am Franzosen Feld werfen) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; **keine Annahme** von Großgeräten wie Herde oder Kühlschränke.

► Bitte beachten: Wasserlösliche Wand- und Deckenfarben werden am Schadstoffmobil **nicht angenommen**. Diese gehören ausgehärtet in den Restabfall.

Termine

► Jasperallee am Stadtpark, zwischen der Wilhelm-Bode-Straße und der Herzogin-Elisabeth-Straße
Mittwoch, den 15. April, 13. Mai u. 03. Juni, jeweils von **15.30 - 16.30 Uhr**.

► Nordstadt 2, Mendelssohnstraße Wendehammer bei Ricarda-Huch-Schule
Mittwoch, den 8. April, 27. Mai, 17. Juni, jeweils von **15.30 - 16.30 Uhr**.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0
www.alba-bs.de/schadstoffmobilmfahrplan.

Schauspiel-trainer
www.schauspiel-trainer.de

SCHÜLER TRAINER
www.schuelertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

**seit Juni: Humboldtstr. 18
Ecke Hagenring**

Jette Secondhand

Tanja Hahn
Humboldtstraße 18, neu seit Juni
Tel.: 23 44 39 30
Montag geschlossen
Di - Fr 10 - 14 Uhr und 15 - 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 10 - 14 Uhr

BÄCKEREI & KONITOREI KAPPES

Gliesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11
Fax 0531. 33 53 11
mail@baeckerei-kappes.de

*auch sonntag-
vormittags geöffnet*

www.baeckerei-kappes.de